

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2**

Band (Jahr): **18 (1971)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis zu Band I	5
Vorwort	9

ABSCHNITT I

DER VORREFORMATORISCHE ORGELBAU UND SEIN ENDE UNTER ZWINGLI

1. Kapitel: Das Stift St. Felix und Regula (Großmünster) zu Zürich	15
2. Kapitel: Die Abteikirche (Fraumünster) zu Zürich	28
3. Kapitel: Der übrige Orgelbau in Stadt und Landschaft Zürich	34
A. Kirchen und Klöster der Stadt Zürich	34
a) Wasserkirche	34
b) Predigerkirche	35
c) Augustinerkirche	36
d) Barfüßerkirche	37
B. Kirchen und Klöster der Landschaft	37
a) St. Laurenzen (Stadtkirche), Winterthur	37
b) Klosterkirche Kappel am Albis	40
c) Klosterkirche Rheinau	41
4. Kapitel: Überblick über den Stand des frühen Zürcher Orgelbaues	42
5. Kapitel: Der Orgelabbruch im Zuge der Reformation	49

ABSCHNITT II

DER PROFANE ORGELBAU VOM 16.-19. JAHRHUNDERT

6. Kapitel: Die Orgel im Volkstheater	59
7. Kapitel: Die Orgel in der Schule	61
8. Kapitel: Die private Hausorgel	64

9. Kapitel: Die Orgeln der Zürcher Musikgesellschaften	73
A. Musikgesellschaft auf dem Musiksaal beim Fraumünster	73
B. Musikgesellschaft zur Deutschen Schule	79
C. Musikgesellschaft auf der Chorherren-Stube	83
D. Übrige Musikgesellschaften der Stadt Zürich	86
E. Musikgesellschaft Winterthur (Musikkollegium)	88
F. Musikgesellschaft Wetzikon	90
10. Kapitel: Klangliche und technische Eigenheiten des Positivbaues	92
11. Kapitel: Das Regal	111
12. Kapitel: Sonderformen von Orgelinstrumenten	117
A. Mechanische Orgelinstrumente	117
B. Kombinierte Instrumente	121

ABSCHNITT III

DER KAMPF UM DIE WIEDEREINFÜHRUNG DER ORGEL IN DEN REFORMIERTEN GOTTESDIENST

13. Kapitel: Die Orgelfrage zur Zeit der Wiedereinführung des Kirchengesanges .	127
14. Kapitel: Die Orgelfrage von 1600–1750	133
15. Kapitel: Die Orgelfrage in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	145
A. Die Entwicklung in den Gebieten des «Landfriedens»	145
a) Egnach (1760, 1775, 1779)	145
b) Ermatingen (1778)	148
c) Sulgen (1781)	150
d) Bürglen (1794)	150
B. Die Entwicklung in den Zürcher Gebieten	152
1. Das Eindringen der Instrumentalmusik in kirchliche Räume.	152
2. Die ersten Orgeln in kirchlichen Räumen	156
a) Fluntern-Zürich (1768)	157
b) Riesbach-Zürich (1781)	159
c) Hottingen-Zürich (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)	160
d) Oberstraß-Zürich (1791)	160
e) Dättlikon (1787)	162
f) Wetzikon (1773?)	162
16. Kapitel: Die «Wiedereinführung» der Orgel im Verlauf des 19. Jahrhunderts..	165
a) Winterthur (1809)	165
b) Gossau-Zürich (1811)	170
c) Sternenbergr (1811)	171
d) Wädenswil (1826)	178
e) Andelfingen (1834)	181
f) Dättlikon (1835)	182
g) Neumünster-Zürich (1840)	183

h) Sitzberg (1850)	185
i) Fraumünster-Zürich (1853)	188
k) Großmünster-Zürich (1876)	191

ABSCHNITT IV

ÜBERBLICK

ÜBER DIE KLANGLICHEN UND TECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN DER ERSTEN REFORMIERTEN KIRCHENORGELN

17. Kapitel: Positiv-ähnliche Instrumente	197
a) Die ersten Kirchenorgeln im Gebiet des «Landfriedens» ...	197
b) Die Orgeln in den zürcherischen «Bethäusern»	198
c) Die ersten Orgeln in zürcherischen Pfarrkirchen	200
18. Kapitel: Die «großen» Kirchenorgeln	229
a) Winterthur (1809)	229
b) Wädenswil (1826)	236
c) Neumünster-Zürich (1840)	239
d) Fraumünster-Zürich (1853)	247
e) Großmünster-Zürich (1876)	249

ABSCHNITT V

DER SAKRALE ORGELBAU AUSSERHALB DER REFORMIERTEN LANDESKIRCHE

19. Kapitel: Die Orgeln des ehemaligen Benediktinerklosters Rheinau	253
A. Der Orgelbau im alten romanischen Münster	253
B. Der Orgelbau in der neuen Klosterkirche	254
a) Die Chororgel von 1709/1710	254
b) Die Hauptorgel von 1711/1715	259
c) Weitere Orgeln der neuen Klosterkirche	265
d) Allgemeine Betrachtungen zum Rheinauer Orgelbau von 1711/1715	265
20. Kapitel: Die Sonderstellung der Venezianischen Gesandtschaft in Zürich.....	268
21. Kapitel: Die erste katholische Kirche in Zürich und ihre Orgel	272
22. Kapitel: Die französische Gemeinde in Zürich und ihr Orgelbedürfnis	277
1. Zusammenfassung	279
2. Personenverzeichnis	281
3. Ortsverzeichnis	289
4. Transkriptionsgrundsätze	294
5. Fotonachweis	295
6. Errata zu Band II	296

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200